

UNIVERSITÄT SIEGEN

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DEN INTEGRIERTEN STUDIENGANG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

WS 2004/05	2. Termin	Matrikel-Nr.:	
Credit-Point	0,5 0,501, BAE		

Klausurarbeit im Prüfungsfach: Europäische Geldpolitik

Prüfer	Name		
Erstprüfer	Prof. Dr. H. Gemünd		

Erlaubte Hilfsmittel: keine

Der Aufgabentext besteht aus 2 Seiten und ist mit dem Klausurheft abzugeben!
Bitte prüfen Sie den Aufgabentext auf Vollständigkeit!

- ✓
- I. a) Beschreiben Sie das Ziel der einheitlichen Geldpolitik und die vom Eurosystem durchzuführenden Aufgaben. ✓
b) Beschreiben Sie die Beschlussorgane der EZB und deren Aufgaben. ✓
c) Was versteht man unter der Zentralbankunabhängigkeit und wodurch konkretisiert sie sich? ✓
- (9 Punkte)
- II. ✓ a) ✓ Beim institutionalisierten Kapitalmarkt unterscheidet man den Kassa- und Terminmarkt. ✓
Was ist mit diesen beiden Begriffen gemeint bzw. wodurch unterscheiden sie sich? ✓
b) ✓ Beim Aktienterminmarkt unterscheidet man zwei Typen von Optionen und vier Grundpositionen. Verdeutlichen Sie diese mit Hilfe von vier graphischen Darstellungen und kommentieren Sie diese im Hinblick auf die Gewinn- und Verlustmöglichkeiten. ✓
- (10 Punkte)
- III. a) ✓ Warum spricht man auf dem Geldmarkt von Liquiditätsdivergenzen? Nennen Sie wenigstens drei Gründe bzw. Faktoren, die zu solchen Liquiditätsdivergenzen führen können. ✓
b) ✓ Bei der Entwicklung der Liquiditätsposition des Geschäftsbankensektors unterscheidet man zwischen autonomen und dispositionsbedingten Veränderungen der frei verfügbaren Barreserven. Erklären Sie diesen Unterschied und machen Sie diesen mit Hilfe von drei Beispielen ausführlich deutlich. ✓
- (9 Punkte)

UNIVERSITÄT SIEGEN

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DEN INTEGRIERTEN STUDIENGANG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Klausurarbeit im Prüfungsfach: Europäische Geldpolitik

WS 2004/05 (2.)

Fortsetzung Prüfungsaufgaben Gemünd

Seite 2

- IV. ✓ Begründen Sie ausführlich, warum die EZB-Politik auf die Zinsbildung am Geldmarkt einen unmittelbaren Einfluss nehmen kann, sie auf dem Kapitalmarkt dazu jedoch nicht in der Lage ist.

(12 Punkte)

Die arabischen Ziffern geben die maximal erreichbare Punktezahl an.

Punkteschema

0	5,0
14	4,7
17	4,3
20	4,0
22,5	3,7
24,5	3,3
26,5	3,0
28,5	2,7
30,5	2,3
32,5	2,0
34,5	1,7
36,5	1,3
38,5	1,0

Aufgabe 1:

- a) Das Vorrangige Ziel der einheitlichen Geldpolitik lautet Preisstabilität. Die Preisstabilität wird durch Unabhängigkeit der Organe erreicht. Ebenso ist es das Vorrangige Ziel eine hohe Beschäftigungsquote sowie ein beständiges, nicht inflationäres Wachstum zu erreichen. Auch wird hoher Grad von Wettbewerbsfähigkeit angestrebt.

Nach § 105 EG-Vertrag liegen die grundlegenden Aufgaben des Eurosystems darin, die Geldpolitik festzulegen, Vorwiegendgeschäfte durchzuführen, die Währungsreserven der Mitgliedsstaaten zu halten sowie den reibungslosen Funktionieren des Zahlungssystems zu fördern.

- b) Es gibt zwei Beschlussorgane der EZB die für die Vorbereitung, Durchführung und Umsetzung der einheitlichen Geldpolitik verantwortlich sind.

Der EZB-Rat besteht aus sechs Mitgliedern und den Präsidenten der NBs.

Der EZB-Rat erlässt Leitlinien und Entscheidungen, die notwendig sind, um die Erfüllung der Aufgaben zu gewährleisten.

Legt die Geldpolitik des Euro-Währungsgebietes fest.

Das EZB Direktorium besteht aus Präsident, Vizepräsident und vier weiteren Mitgliedern. Das Direktorium berät die Sitzungen vor und führt die Geldpolitik gem. den Anweisungen des EZB Rats aus. Zudem führt es die laufenden Geschäfte und übt bestimmte Befugnisse aus.

Der erweiterte Rat besteht aus dem Präsidenten der EZB sowie aus den Präsidenten der NZB an, ~~die~~ Er übernimmt die Aufgaben, die das EWS einst ausübte und wird solange Bestand haben, wie es noch ^{EG} Länder gibt, die nicht den Euro als Währung eingeführt haben.

Der erweiterte Rat trägt ~~keine~~ ^{keine} Verantwortung für geldpolitische Entscheidungen.

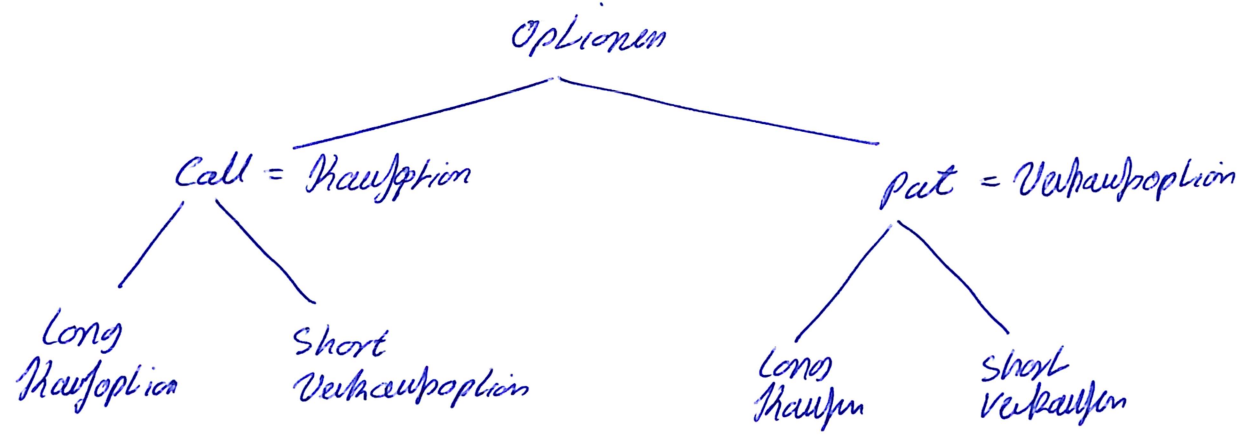
- c) • Unter Zentralbankunabhängigkeit versteht man, dass eine einheitliche Geldpolitik und eine unabhängige ZB von Weisungen öffentlicher Stellen ausgeschlossen sind.
- Finanzvereinbarungen ^{der EZB} werden von denen der EG gebremst. Die EZB hat ihren eigenen Kautschuk und darf keine Kredite an öffentliche Stellen vergeben.
 - Lange Amtszeiten und die Vorschrift, dass Mitglieder nicht wiedergewählt werden dürfen, soll ebenfalls die Unabhängigkeit untermauern.

Aufgabe 2:

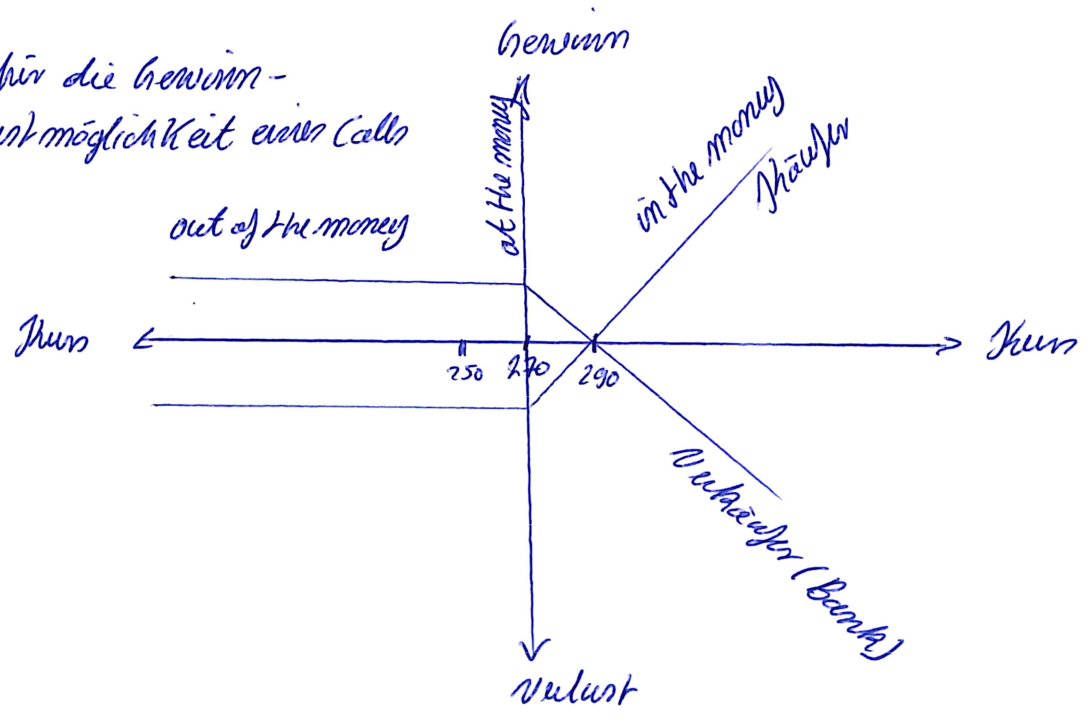
- a) Kassamarkt: hier fallen Erfüllung- und Verpflichtungsgeschäft zusammen.

Terminmarkt: Erfüllung- und Verpflichtungsgeschäft fallen nicht zusammen. Diese Form ist in den ~~den~~ Optionsgeschäften häufig wiederzufinden. Man kauft eine ~~spezifische~~ Aktie zum Preis in einem Monat oder kauft Aktien kaufen zum Preis in 1 Monat

b)

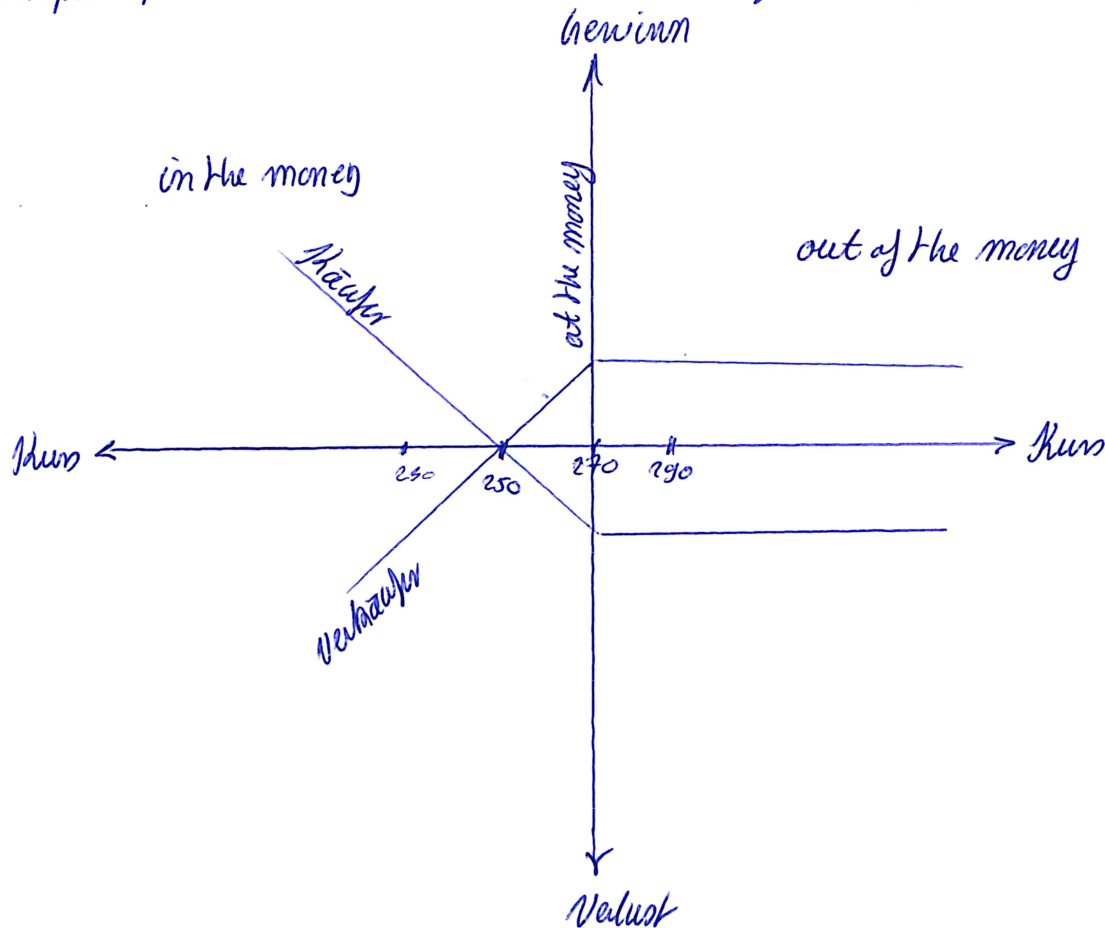


• Beispiel für die Gewinn- und Verlustmöglichkeit eines Calls



- Bei einer Kaufoption hat der Käufer die Option ein Papier in Zukunft zu einem heute vereinbarten Preis zu kaufen
- Der Käufer hofft nun, dass der Preis / Kurs des Wertpapiers ansteigt, denn dann kann er es zum festgelegten Preis bei der Bank kaufen und zum aktuellen, höheren Preis ~~am~~ dem Aktienmarkt verkaufen. Er befindet sich also „in the money“
- Sinkt hingegen der Kurs, muss der Käufer lediglich den Optionspreis bezahlen und hat somit ein abgesichertes Risiko. Dann befindet er sich out of the money.
- Steigt der Kurs lediglich auf 290, ist Käufer und Verkäufer indifferent, keiner macht Gewinn oder Verlust.
- Der Käufer hofft also, dass der Kurs steigt, die Bank, dass der Kurs sinkt, da sie dann ~~den~~ den Optionspreis einbüßen werden.

- Beispiel für die Gewinn- und Verlustmöglichkeit eines Put



- Bei einer Verkaufsoption hat der Käufer die Option das Papier / die Aktie später zum heute festgesetzten Preis zu verkaufen.
- Der Käufer hofft nun dass der Kurs der Aktie sinkt, der Verkäufer hofft, dass der Kurs der Aktie ansteigt.
- Ein Kurs unter 250 macht der Käufer Gewinn, der Verkäufer Verlust.
- Bei genau 250 macht keiner Gewinn bzw. Verlust.
- Zwischen 250 und 270 liegt die Zone des begrenzten Gewinns / Verlusts.
- Steigt der Preis, macht der Verkäufer (also die Bank) Gewinn in Höhe des Optionspreises und der Käufer begrenzten Verlust in Höhe des Optionspreises.

Aufgabe 3: Liquiditätskrisen

- a) Zu Liquiditätskrisen kann es kommen, wenn 1) Eine Bank Liquiditätsprobleme hat und wenig Zentralbankgeld, aufgrund der Überweisungsverkehr, zur Verfügung hat.
- 2) Eine andere Bank Liquiditätsüberschüsse hat
- 3) Eine Bank zu sehr auf eine Branche konzentriert ist (z.B. Landwirtschaft)
- 4) Geschäftsbanken können zu stark Passivgeschäfte und zu wenig Aktivgeschäfte durchführen um in LD zu kommen.
- 5) Die Zumeile des Bargeldumschlags können ebenfalls zu Problemen führen.

b) • autonome Veränderung der Bankreserven

Nur haben die beteiligten Banken keinen Einfluss drauf.

Erhöhung des Zinssatzes

Erhöhung der Geldmenge

Erhöhung des Mindestreserve-Solls

Entstehung und Ausschüttung von Gewinn des Eurosystems

Veränderungen des Mindestreserve-Solls

Veränderungen des Bargeldumschlags

• dispositive Veränderung der Bankreserven

Nur haben die beteiligten Banken Einfluss auf die Ausführung

Hauptfinanzierungsgeschäfte

Längfristige Refinanzierungsgeschäfte

Ständige Fazilitäten

Feinsteuerungsoptionen

Aufgabe 4: Der Einfluss der EZB - Politik auf die Zinsbildung am Geldmarkt.

- Der EONIA - Tagesgeldsatz bewegt sich im Zinskorridor, welcher nach oben durch den Spitzenkfinanzierungszinssatz und nach unten durch den Einlagensatz begrenzt wird.
 - Überschreitet der Tagesgeldsatz den Spitzenkfinanzierungszinssatz, kommt es zu folgendem Anpassungsverhalten:
 - a) für Geldnehmer ist es günstiger Geld ~~zum~~ zum Spitzenkfinanzierungs-Zinssatz aufzunehmen.
 - b) für Abtrager ist es sich, Geld zum Spitzenkfinanzierungs-Zinssatz aufzunehmen und ~~zum~~ am Geldmarkt anzubieten.
 - Es kommt also zu einer Überschumnachfrage im Eurosystem und zu einem Überschussangebot auf dem Geldmarkt.
 - Folglich sinkt der Kurs EONIA am Tagesgeldmarkt.
 - Unterschreitet der Tagesgeldsatz den Einlagensatz kommt es zu folgendem Anpassungsverhalten:
 - a) für Geldnehmer ist es günstiger Geld zum Tagesgeldsatz aufzunehmen
 - b) für Abtrager ist es von Vorteil, Geld am Tagesgeldmarkt aufzunehmen und zum Einlagensatz anzubieten.
 - Es findet ein Anpassungsprozess statt, sodass der EONIA sich wieder an den Einlagensatz angleicht.
- ⇒ Am Kapitalmarkt, dort wo langfristige WP gehandelt werden, hat die EZB - Politik keinen Einfluss, da hier Zinsvereinbarungen von 1 Jahr oder länger abgeschlossen werden, die dann nicht mehr änderbar sind.